

Straßenrennen Göllheim



Der Einstieg in die Saison 2011 mit dem Rennen in Ahrweiler, dem Marathon in Ochtendung und dem Tauristriathlon war geschafft. Doch sie ist noch nicht vorbei und so wollte ich nahtlos anknüpfen mit einem weiteren C-Klasse Rennen. An diesem Wochenende stand zur näheren Auswahl der Ort Göllheim mit einem Straßenrennen, sowie ein Rundkursrennen in Düsseldorf. Da Ahrweiler schon ein Rundkursrennen war und mir Straßenrennen eher liegen, entschied ich mich für Göllheim. Zu meiner Freude entschied sich Martin Reis ebenfalls dafür und wir konnten eine Fahrgemeinschaft machen. Start war um 13:05 Uhr, sodass man ausschlafen konnte und erst um 10 Uhr ins Auto steigen musste. Auf der Fahrt dorthin machte uns das Wetter sorgen, aufgrund Prognosen der Radiomoderatoren und dem Blick gen Himmel. Es stürmte und regnete ziemlich gewaltig. Am Zielort angekommen begaben wir uns zur Anmeldung und trafen Julius Molinski mit Vater und Schwester, sowie Julian und Alwin Hallfell vor. Julius ist ein starkes Rennen gefahren und erkämpfte sich den 15. Platz auf dieser schwierigen Strecke. Er wies uns in die Schwierigkeiten ein und erzählte von seinem Rennen.

Dann mussten wir auch schon zum Auto und die Rennvorbereitungen gingen los. Da es regnete, entschied ich mich für das lange Trikot, was ein fataler Fehler war. Auf den Startschuss wartend, verzogen sich die Wolken und die Sonne kam raus. Das Trikot konnte ich nicht wechseln, da das Auto zu weit weg geparkt war und ich musste es anlassen, außer einem armen anderen Fahrer, auch der Einzige mit langen Ärmeln. Das Rennen an sich verlief aufgrund des plötzlichen Wetterwandels natürlich deutlich ungefährlicher, was es Martin und mir ermöglichte, auch vorne im Feld mitzufahren und Spaß zu haben. Auf einer langen Gerade verloren einige Fahrer vor Martin leider den Anschluss und es war ihm leider nicht möglich das Loch alleine zuzufahren, obwohl ich mir sicher bin, er hätte das Hauptfeld bis Ende halten können. Beim nächsten Mal klappts bestimmt. In der drittletzten Runde versuchte ich mit zwei anderen Fahrern einen Ausreißversuch, welcher jedoch kläglich scheiterte. Angekommen im Ziel erwartete mich Martin schon mit einem kühlen Radler. Abends erfuhren wir noch, dass mit uns am Start der Triathlon Olympiasieger Jan Frodeno stand und sein erstes C-Klasse-Radrennen fuhr. Er beendete das Rennen als 5ter in der Ausreißergruppe. Ist eine Erwähnung wert wie ich finde.

